

LEHRGANG

ARCHITEKTURWETTBEWERB

für Planer, Bauherren und andere Interessierte.



Ausgangslage

In Österreich wird jedes Jahr eine Vielzahl von Architekturwettbewerben durchgeführt. Öffentliche Auftraggeber wählen diese Art der Auftragsvergabe aus rechtlichen Erwägungen. Private Auftraggeber hingegen entscheiden sich für den Architekturwettbewerb, um in der Öffentlichkeit auf den besonderen Stellenwert eines Projektes hinzuweisen und um eine hohe Qualität der Ideenfindung zu erhalten.

Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland kooperiert wöchentlich mit Auftraggebern, welche einen Wettbewerb unter Mitwirkung von Kammerjuroren durchführen wollen. Unsere Unterstützung soll eine höchstmögliche Transparenz der Vergabe, sowie ein faires, partnerschaftliches Auftragsverhältnis ermöglichen. Mit der Entsendung von Kammerjuroren, soll die Unabhängigkeit im Entscheidungsfindungsprozess unter Einhaltung aller rechtlichen und organisatorischen Verfahrensabläufe gewährleistet werden. Die Teilnehmer sind zu einer kritischen Auseinandersetzung eingeladen, SV Christoph Mayrhofer wird den Lehrgang einleiten.

Ziel

Die Teilnehmer dieses Lehrgangs werden mit den Besonderheiten des Architekturwettbewerbs vertraut gemacht. Dies umfasst umfangreiche Formalerfordernisse, darüber hinaus werden aus praktischer Sicht die üblichen Stolpersteine aufgezeigt, sowie Lösungen dazu präsentiert.

Für ein umfassendes Bild des Verfahrenablaufs werden die Rollen aller beteiligten Akteure berücksichtigt. Dazu erläutern Verfahrensorganisatoren, Wettbewerbssieger, Jurymitglieder und Juristen die wesentlichen Details und Eindrücke von durchgeführten Wettbewerben.

Die Lehrgangsabsolventen werden nicht nur bessere Kenntnisse als Wettbewerbsteilnehmer erlangen, sondern auch das nötige Know-how für die Tätigkeit als Jurymitglied oder Verfahrensorganisator erhalten.

Umfang und Methode

Der Lehrgang gliedert sich in drei Module.

Module 1 und 2

Die ersten beiden Module richten sich sowohl an Wettbewerbsteilnehmer und Juroren als auch an interessierte Auftraggeber. In diesen beiden Modulen wird Grundlagenwissen vermittelt und in der Diskussion von Erfahrungsberichten & Case Studies österreichischer Architektinnen und Architekten - als Teilnehmer an Wettbewerben, sowie Juroren, Verfahrensbetreuer bzw. Wettbewerbsreferenten der Kammer - ein tiefer Einblick in das Thema gewährt.

Modul 3

Expertenworkshop: Im Modul 3 stellen ausgewiesene ExpertInnen auf dem Gebiet Wettbewerb und Vergabe aktuelle Entwicklungen aus ihrer Sicht vor. An Hand von konkreten Beispielen werden unterschiedliche Arten von Wettbewerbsverfahren vertieft vorgestellt und diskutiert. Verschiedene Verfahrensansätze werden offengelegt. Auch von der Kammer kritisch gesehene Herangehensweisen finden hier Platz für Diskussion.

Modul 1, Dienstag, 26. April 2016

15:00 – 15:20 Begrüßung, Vorstellung, Einleitung

Arch. Michael Anhammer/ Arch. Christoph Mayrhofer

15:20 – 15:45 Politische Grundsätze der Architektenkammer

Arch. Christoph Mayrhofer

15:45 – 16:45 Die Rechtsgrundlagen des Architekturwettbewerbes samt Praxisbeispielen I

RA Dr. Christian Fink

16:45 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 17:45 Die Rechtsgrundlagen des Architekturwettbewerbes samt Praxisbeispielen II

RA Dr. Christian Fink

17:45 – 18:45 Erfahrungsbericht aus Sicht der Auftraggeber – Impulse und Diskussion

BIG – DI Bernd Wiltschek

Stadt Wien – SR DI Franz Kobermaier

18:45 – 19:00 Kaffeepause

19:00 – 20:00 WSA 2010 –Der Wettbewerbsstandard Architektur

Arch. Katharina Frösch

20:00 – 21:00 Aktuelle Tendenzen des Wettbewerbswesens aus der Sicht eines auf diesem Gebiet erfolgreich tätigen Architekturbüros

Dipl.-Ing. Friedrich Passler, Alles Wird Gut ZT GMBH

Modul 2: Mittwoch, 27. April 2016

15:00 – 16:30 Praktisches aus der Sicht des Verfahrensorganitors

Arch. Florian Hain, Büro next pm

16:20 – 16:45 Kaffeepause

16:45 – 17:45 Kooperationspraxis und Regulative der Kammer

Arch. Michael Anhammer

17:45 – 18:45 Praktische Beispiele an Hand konkreter Auslobungstexte

Arch. Michael Anhammer

18:45 – 19:00 Kaffeepause

19:00 – 20:30 Jury – Ablauf und Dynamik

Arch. Hemma Fasch

Modul 3: Donnerstag, 12. Mai 2016

15:00 – 15:20 Begrüßung, Vorstellung, Einleitung

Arch. Michael Anhammer

15:20 – 16:15 Das Handwerkszeug eines Verfahrensorganitors

Architekt Günther STEFAN

16:15 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 17:30 Erfahrungen mit kooperativen Verfahren

Arch. Christoph Mayrhofer/ Arch. Susanne Veit

17:30 – 17:45 Kaffeepause

17:45 – 18:45 Das Wettbewerbswesen aus Sicht eines Projektentwicklers

Mag. Klaus Wolfinger

18:45 – 19:00 Kaffeepause

19:00 – 20:00 Europäische Tendenzen aus Sicht eines Verfahrensorganitors

Arch. Benjamin Hossbach, phase eins

20:00 – 20:15 Schlussdiskussion und Resümee